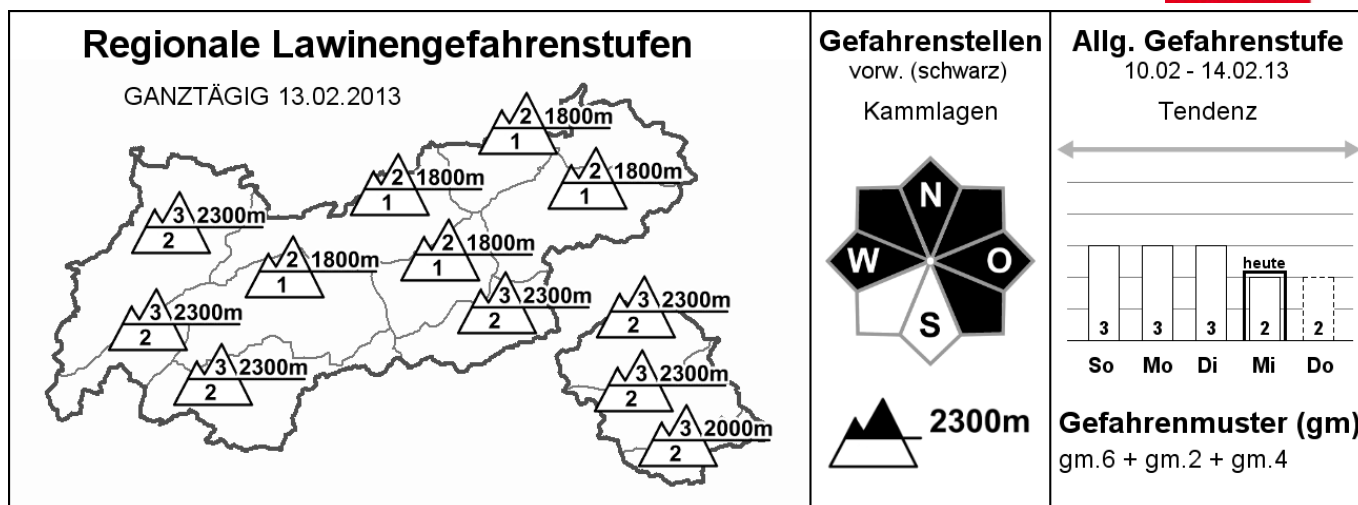


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 13.02.2013, um 07:30 Uhr



Frischen Trieb Schnee v.a. in Kammnähe beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie in der Region Arlberg-Außerfern herrscht oberhalb etwa 2300m erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig, unter der Waldgrenze in windgeschützten Regionen gering. Ansonsten kann die Gefahr mit Ausnahme des südlichen Osttirols oberhalb der Waldgrenze allgemein als mäßig, darunter als gering eingestuft werden.

Die Hauptgefahr für Wintersportler geht weiterhin von frisch gebildeten Trieb Schneeansammlungen aus. Diese nehmen mit zunehmender Seehöhe zu und sind meist schon durch geringe Belastung zu stören. In der Regel sind diese Gefahrenstellen recht gut zu erkennen. Allerdings kann lockerer Neuschnee den kürzlich gebildeten Trieb Schnee auch überdecken und somit die Gefahreinschätzung erschweren. Vermehrt findet man Gefahrenstellen im Sektor W über N bis SO im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten oberhalb der Waldgrenze.

Auf steilen Grashängen sind weiterhin trotz der kalten Temperaturen Gleitschneelawinen möglich. Dies gilt v.a. für jene Bereiche, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es bei kalten Temperaturen in Tirol etwas geschneit. Verbreitet waren es zwischen 5 und 10cm lockerer Schnee. Mäßiger Westwind reicht in der Höhe aus, um diesen zu verfrachten. Die dadurch gebildeten Trieb Schneepakete sind allgemein schlecht mit dem darunter befindlichen kalten, lockeren Schnee verbunden. Dies bestätigen auch unsere Stabilitätsuntersuchungen sowie die Beobachtung kammnaher spontaner, kleiner Lawinen der vergangenen Tage. Im Bereich von Regenkrusten, die sich Ende Jänner gebildet haben, findet man kantige Kristalle. Nur selten dürften diese in einem Höhenbereich zwischen etwa 1900m und 2300m als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Am Morgen wird als Obergrenze der starken hochnebelartigen Wolkenschicht 1500m vom Arlberg gemeldet, von der Zugspitze 2500m. Daraus schneit es leicht heraus bei tiefen Temperaturen. Je weiter man aber ins Hochgebirge vordringt, desto sonniger wird es – man steht dann über dem Wolkenmeer. Vom Ortler zu den Sarntaler Alpen ganztags sonniges Tourenwetter, östlich der Dolomiten zum Nachmittag bewölkt und eventuell ein paar Flocken. Temperatur in 2000m -13 Grad, in 3000m -17 Grad. Mäßiger Nordostwind.

Allgemeine Wetterlage: Ein Italientief steuert Schneewolken vor allem in die Mitte und den Osten Österreichs. In Vorarlberg und Tirol verursacht sie eine kalte Nordostströmung, die in tieferen Schichten auch noch feucht und entsprechend wolkenreich ist. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt.

TENDENZ

Weitere Besserung der Situation.

Patrick Nairz